Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 7

Illustration: En produktive Apparat!
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

0,2 % Zins auf Postscheckguthaben 160 000 Kontoinhaber

En produktive Apparat!

Hitzige Angelegenheit

Vater und Sohn Kraftmeier gelten im Dorf als jähzornige Gesellen, mit denen man besser in Frieden auskommt. Das Schmiedehandwerk hat ihnen harte Griffe verliehen. —

Heute arbeiten sie an einem großen Stück; im Takt der Hämmer sprühen die Funken und das glühende Eisen singt auf dem Amboß. Doch, der Junge kommt nicht ganz mit; um ihm den Rhythmus beizubringen, erhält er vom Alten bei jedem Hammerschlag einen Fußtritt. Eine Zeitlang werken die beiden verbissen weiter, dann wirft der junge Kraftmeier plötzlich und ohne ein Wort zu sagen den schweren Hammer durch das Fenster, daß die Scherben auf die Straße spritzen.

Das ist das Signal zum Krieg der Giganten. Jäh schlägt der Alte gegen den Sohn, der krümmt sich, entgeht dem Hieb des Hammers, erfaßt mit der Zange das glühende Eisen und dringt damit auf den Vater ein. Scheu weicht dieser zurück und es beginnt eine wüste Verfolgung bis hinaus auf die Straße.

Wie der wilde Junge den väterlichen Teilhaber gegen die Hauswand drängt, kommt der Nachbar hinzu.

«Wär isch schtercher?», erkundigt er sich mit boshaftem Lächeln.

«N'jederesmal där mid em fiirigen Ysen!», antwortet der alte Kraftmeier lakonisch. Versöhnt senkt der Sohn die Waffe und wortlos trotten die beiden Jünger Vulkans wieder ihrer rauchigen Türe zu.

Zum.